

## Vorstellung der Praxisbox Lesen

### Bausteine zur Leseförderung in der Grundschule

Erna Hattendorf, Irene Hoppe

Lesen ist eine wichtige Schlüsselkompetenz. Es ist die Voraussetzung für lebenslanges, erfolgreiches Lernen und die Grundlage für einen sicheren Umgang mit den verschiedenen Medien. In der Grundschule wird der Grundstein für die Entwicklung der Lesekompetenz gelegt.

Bei der Bewältigung dieser Herausforderung unterstützt die Praxisbox Lesen Fachteams, Kollegien und interessierte Lehrkräfte, die sich auf diesem Gebiet informieren und fortbilden möchten. Die verschiedenen Aspekte der Leseförderung werden in der Praxisbox Lesen durch acht Bausteine repräsentiert (siehe Übersicht). Jeder Baustein besteht aus einer



Materialmappe, die einen einleitenden theoretischen Text, eine Fülle von praktischen Anregungen sowie Kopiervorlagen für sofort im Unterricht einsetzbare Materialien enthält. Außerdem gehören zu jedem Baustein Aufgabenstellungen, die im Rahmen von angeleiteten, schulinternen und individuellen Fortbildungen zur Erarbeitung des Bausteins benötigt werden. Eine Handreichung bietet neben allen Materialien, Texten und Kopiervorlagen weitere Anregungen und zusätzliche Informationen zu allen Bausteinen.

Die Praxisbox Lesen ist auf der Basis des PISA-Koffers vom LISUM Berlin in Kooperation mit dem Schroedel-Verlag entstanden.

## Übersicht über die Bausteine

### Leseinteresse

Zwischen Lesekompetenz und Leseinteresse besteht ein nachweisbarer Zusammenhang. Es werden Materialien für die Klassenstufen 1 bis 6 vorgestellt, mit denen das Leseinteresse der Kinder „eingefangen“ werden kann. Beginnend mit „Übers Vorlesen nachdenken“ in der ersten Klasse über „Lesesteckbrief“, „Leseinterview“ etc. bis zur „Lesebilanz“ am Ende der Grundschulzeit kann das Leseinteresse bewusst gemacht und dokumentiert werden. Sowohl für die

Schüler(innen) als auch für die Eltern und die Lehrkräfte wird die Entwicklung deutlich.

## Leseübungen

Wer Sätze nicht rasch und sicher dekodieren kann, wird auch nicht gern lesen. Drei Übungsaspekte werden aufgezeigt, die im Zusammenhang mit der Entwicklung der Dekodierfähigkeit über die gesamte Grundschulzeit zu beachten sind: das Segmentieren von Wörtern in Wortteile, das Aufstellen von Hypothesen und das Überprüfen von Hypothesen. Zum einen gilt es herauszufinden, welche Schüler(innen) welche Leseübungen benötigen, zum anderen geeignete Übungen bereitzustellen.

## Lesestrategien

Lesestrategien fördern

Lesekompetenz. Schüler(innen), die ihren Lernweg bewusst gestalten und darüber nachdenken, welche Schritte für sie hilfreich sind, sind die kompetenteren Leser(innen). In diesem Baustein wird der Leselotse vorgestellt, ein Material, mit dem Schüler(innen) relevante Lesestrategien Schritt für Schritt einüben und reflektieren. Besonders hervorzuheben ist, dass der Leselotse das **Lesen in allen Fächern** unterstützt.



## Leseaufgaben

Durch die großen Vergleichstudien (PISA, IGLU) haben in der deutschen Schule Leseaufgaben einen neuen Stellenwert bekommen. Der Baustein zeigt Leseaufgaben für die konkrete Textarbeit, deren Gliederung in fünf Aufgabenbereiche ein praktikables Ordnungsprinzip für ein Lese-Curriculum vorgibt.

## Leseprozesse

Ungeübte Leserinnen und Leser übergehen häufig Stellen, die sie nicht verstehen. Hier geht es um Methoden, die Leseprozesse über einen längeren Zeitraum begleiten, indem sie persönliche Bezüge zu Texten initiieren und eine systematische Erschließung unterstützen. Unter anderem wird angeregt ein Lesebegleitheft zu einer Kinderzeitschrift zu gestalten, denn Lesen von Sachtexten motiviert gerade die Jungen. Eine Kopiervorlage kann auf alle Kinderzeitschriften zugeschnitten werden. Des Weiteren wird die Leserolle vorgestellt, mit der die Schüler(innen) eine Schriftrolle zum ihrem Buch (Kinderroman oder Sachbuch) gestalten und ihren Leseprozess damit eindrucksvoll dokumentieren können.



## Lesekultur

Wenn Lesekultur ein Bestandteil von Schulleben sein soll, muss Lesen über die Unterrichtsstunden und die Grenzen der Klassenräume hinausgehen. Dieser Baustein präsentiert Aktivitäten, die das Lesen und Gespräche über Texte zu einem Ereignis für die gesamte Schule machen. Das können z.B. die Projekte „Eine Schule entdeckt einen Autor“, „Textausstellung“, „Literaturmarkt“, „Info-Labor“ und „offenes Vorlesen“ sein.

## Eltern

Eltern sind wichtige Partner für die Entwicklung von Lesekompetenz. Dieser Baustein informiert darüber, wie die Arbeit mit Eltern so gestaltet werden

kann, dass Lesen sich vermehrt im Alltag der Kinder etabliert. Es wird gezeigt, wie ein Elternabend zum Thema „Lesen zu Hause“ gestaltet werden kann, bei dem die Eltern nicht „belehrt“ werden,

sondern sich selbstständig an drei Stationen informieren. Zusätzlich finden sich Anregungen für ein Eltern-Kinder-Märchenfest.



## Diagnose

Die Entwicklung der Lesekompetenz der Schülerinnen und Schülern gezielt zu beobachten, gehört zum professionellen pädagogischen Handeln. Dieser Baustein stellt dar, wie die Materialien der einzelnen Bausteine zur pädagogischen Diagnose der individuellen Lesekompetenz genutzt werden können. Zur Diagnose gehört auch die Selbsteinschätzung der Lernenden. Die KMK-Standards zum Lesen wurden so formuliert, dass die Schüler(innen) ihren Lernstand selbst bewerten können.